

**Tageblatt für Politik.**  
Unterhaltung, Gesellschaft, etc.  
Preis: 10 Pfennig.  
Verleger: C. F. W. Neumann, Neudammstr. 11.

# Dresdener Nachrichten

35. Jahrgang.  
Kauf 48,500 Stück.

**D. R. Patent.**  
Vollkommenster, selbstthätiger, geräuschloser  
**Thürschliesser.**  
Fernsprech-Anschluss Nr. 2100. Prospect gratis  
und franco. 40,000 Stück im Gebrauch.  
Curt Helstus, Dresden-N., Tteckstr. 27.



**Erste und grösste**  
**Masken- u. Theatergarderobe**  
**Max Jacobi,** 2 Galericistrasse 2.  
part. und erste Etage.  
Dominos in vorz. Auswahl für Herren und Damen. Aufträge nach ausw. werden prompt effectuirt. Telephon 389.

**CHR. SÖRUP**  
**ATELIER FÜR**  
**Zähne**  
PLOMBIRUNGEN ETC.  
Korrekte Ausführungen, Massige Preise  
26 r. Wettiner Str. 26 l.

**Moritz Hartung,**  
Altmarkt 13 und Hauptstrasse.  
Posamenten, seidenes Band, Spitzen, Hand-  
arbeits- und alle Damenschneider-Artikel.

## Dresdener Vernickelungs-Anstalt von Otto Büttner, Falkenstrasse 1-3.

**Mr. 14. Spiegel:** Die bevorstehende Reichstagswahl. Situation in Spanien. Die französischen Kammer. Fernsprechberichte. Nachrichten. Dienstag, 14. Januar.

**Erwartung der Reichstagswahl.**  
In der stillen Erwartung des Wahltags auf den 20. Februar sind unversehens die Parteipolitiker, die seit einiger Zeit in Dresden sich versammelt haben, wieder in die Arbeit getreten. Der Reichstagswahltag ist nun, was er wohl und es hat bereits aus triftigen Gründen sich für eine solche Ausdehnung der Wahlberechtigung entschieden. Einer Erklärung des Reichstags bedarf es nicht; seine Thätigkeit erlischt ganz von selbst. Für die absolute Wahlberechtigung von Wählern war gemäß mitbestimmend die Wahl, dem unverschiedlichen Streit der Cartellparteien, der in einigen Wahlkreisen ausgebrochen war, nicht sich weiterzuspinnen zu lassen. Die gemessene Presse hat ihr Bestes, um konservative und Nationalliberalen möglichst zu verhehlen, aufgetauchte Mißverständnisse zu beseitigen, vorhandene Gegenstände zu vertiefen und zu erweitern. Demgegenüber konnte der alte Spruch zu Ehren:  
Entwurf und Gebiete — langes Wort!  
Gewinn und Leide — besser dort!

**Die verschiedenen Parteien.**  
In der stillen Erwartung des Wahltags auf den 20. Februar sind unversehens die Parteipolitiker, die seit einiger Zeit in Dresden sich versammelt haben, wieder in die Arbeit getreten. Der Reichstagswahltag ist nun, was er wohl und es hat bereits aus triftigen Gründen sich für eine solche Ausdehnung der Wahlberechtigung entschieden. Einer Erklärung des Reichstags bedarf es nicht; seine Thätigkeit erlischt ganz von selbst. Für die absolute Wahlberechtigung von Wählern war gemäß mitbestimmend die Wahl, dem unverschiedlichen Streit der Cartellparteien, der in einigen Wahlkreisen ausgebrochen war, nicht sich weiterzuspinnen zu lassen. Die gemessene Presse hat ihr Bestes, um konservative und Nationalliberalen möglichst zu verhehlen, aufgetauchte Mißverständnisse zu beseitigen, vorhandene Gegenstände zu vertiefen und zu erweitern. Demgegenüber konnte der alte Spruch zu Ehren:  
Entwurf und Gebiete — langes Wort!  
Gewinn und Leide — besser dort!

**Die verschiedenen Parteien.**  
In der stillen Erwartung des Wahltags auf den 20. Februar sind unversehens die Parteipolitiker, die seit einiger Zeit in Dresden sich versammelt haben, wieder in die Arbeit getreten. Der Reichstagswahltag ist nun, was er wohl und es hat bereits aus triftigen Gründen sich für eine solche Ausdehnung der Wahlberechtigung entschieden. Einer Erklärung des Reichstags bedarf es nicht; seine Thätigkeit erlischt ganz von selbst. Für die absolute Wahlberechtigung von Wählern war gemäß mitbestimmend die Wahl, dem unverschiedlichen Streit der Cartellparteien, der in einigen Wahlkreisen ausgebrochen war, nicht sich weiterzuspinnen zu lassen. Die gemessene Presse hat ihr Bestes, um konservative und Nationalliberalen möglichst zu verhehlen, aufgetauchte Mißverständnisse zu beseitigen, vorhandene Gegenstände zu vertiefen und zu erweitern. Demgegenüber konnte der alte Spruch zu Ehren:  
Entwurf und Gebiete — langes Wort!  
Gewinn und Leide — besser dort!

**Die Wahlberechtigung.**  
In der stillen Erwartung des Wahltags auf den 20. Februar sind unversehens die Parteipolitiker, die seit einiger Zeit in Dresden sich versammelt haben, wieder in die Arbeit getreten. Der Reichstagswahltag ist nun, was er wohl und es hat bereits aus triftigen Gründen sich für eine solche Ausdehnung der Wahlberechtigung entschieden. Einer Erklärung des Reichstags bedarf es nicht; seine Thätigkeit erlischt ganz von selbst. Für die absolute Wahlberechtigung von Wählern war gemäß mitbestimmend die Wahl, dem unverschiedlichen Streit der Cartellparteien, der in einigen Wahlkreisen ausgebrochen war, nicht sich weiterzuspinnen zu lassen. Die gemessene Presse hat ihr Bestes, um konservative und Nationalliberalen möglichst zu verhehlen, aufgetauchte Mißverständnisse zu beseitigen, vorhandene Gegenstände zu vertiefen und zu erweitern. Demgegenüber konnte der alte Spruch zu Ehren:  
Entwurf und Gebiete — langes Wort!  
Gewinn und Leide — besser dort!

**Die Wahlberechtigung.**  
In der stillen Erwartung des Wahltags auf den 20. Februar sind unversehens die Parteipolitiker, die seit einiger Zeit in Dresden sich versammelt haben, wieder in die Arbeit getreten. Der Reichstagswahltag ist nun, was er wohl und es hat bereits aus triftigen Gründen sich für eine solche Ausdehnung der Wahlberechtigung entschieden. Einer Erklärung des Reichstags bedarf es nicht; seine Thätigkeit erlischt ganz von selbst. Für die absolute Wahlberechtigung von Wählern war gemäß mitbestimmend die Wahl, dem unverschiedlichen Streit der Cartellparteien, der in einigen Wahlkreisen ausgebrochen war, nicht sich weiterzuspinnen zu lassen. Die gemessene Presse hat ihr Bestes, um konservative und Nationalliberalen möglichst zu verhehlen, aufgetauchte Mißverständnisse zu beseitigen, vorhandene Gegenstände zu vertiefen und zu erweitern. Demgegenüber konnte der alte Spruch zu Ehren:  
Entwurf und Gebiete — langes Wort!  
Gewinn und Leide — besser dort!

**Die Wahlberechtigung.**  
In der stillen Erwartung des Wahltags auf den 20. Februar sind unversehens die Parteipolitiker, die seit einiger Zeit in Dresden sich versammelt haben, wieder in die Arbeit getreten. Der Reichstagswahltag ist nun, was er wohl und es hat bereits aus triftigen Gründen sich für eine solche Ausdehnung der Wahlberechtigung entschieden. Einer Erklärung des Reichstags bedarf es nicht; seine Thätigkeit erlischt ganz von selbst. Für die absolute Wahlberechtigung von Wählern war gemäß mitbestimmend die Wahl, dem unverschiedlichen Streit der Cartellparteien, der in einigen Wahlkreisen ausgebrochen war, nicht sich weiterzuspinnen zu lassen. Die gemessene Presse hat ihr Bestes, um konservative und Nationalliberalen möglichst zu verhehlen, aufgetauchte Mißverständnisse zu beseitigen, vorhandene Gegenstände zu vertiefen und zu erweitern. Demgegenüber konnte der alte Spruch zu Ehren:  
Entwurf und Gebiete — langes Wort!  
Gewinn und Leide — besser dort!

**SLUB**  
Wir führen Wissen.